



Die Burghauser Dirndl: (von links), Conny Reichert, Sabine Staudhammer, Petra Hausleitner. Foto: fkn

Die Burghauser Dirndl

Bei den Kulturtagen des Bezirks Oberbayern 1991 in Burghausen haben die Mitarbeiter des Volksmusikarchivs die drei jungen Frauen vom Dreigesang „Burghauser Dirndl“ näher kennengelernt. In ihrer aufgeweckten, zielstrebigem Art haben sie ihren Weg gesucht und gefunden. Anlässlich eines Heimatabends des Trachtenvereins „Almenrausch-Lindach“ am Kirchweihsamstag 1997 hat das Volksmusikarchiv die drei Frauen um einen kurzen, persönlich-gefärbten Beitrag über ihr Leben mit der Volksmusik gebeten:

Biene und Conny waren schon in der Volksschule befreundet und haben oft miteinander gesungen. Bei einem Musikwochenende (Ostern 1984) unseres Trachtenvereins „Almenrausch-Lindach“ in Mauerkirchen (Oberösterreich) war Petra als Musikschülerin unseres Musikwarts Peter Schweighofer dabei. Der steckte uns mit einem Lied in ein Kammerl und sagte: „Probierts' des amoi!“ Ein Anfang war gemacht und mit Unterstützung von Peter Schweighofer, der uns mit seinem Akkordeon auch begleitete, konnten wir bald einen ersten Erfolg verbuchen. Wir gewannen die „Marktler Gams“ 1985 in Markt l. Inn.

Nachdem unser Musikwart als Lehrer an die Realschule Bogen wechselte, war seine Zeit sehr be-

grenzt, und so suchen wir seitdem unsere Lieder selbst aus (Liederbücher, Brauchtumshefte Niederbayern, Radio, CDs). Haben wir bei neuen Liedern nur die Tonaufnahmen, dann schreibt uns Petra die Noten auf. Ebenso ergänzt sie fehlende Stimmen oder verändert den Notensatz so, daß er zu uns paßt.

Bald haben wir festgestellt, daß wir Tanzlieder, Zwiefache und lustige Lieder am liebsten singen. Diatonische und Gitarre gefallen uns zu diesen Liedern am besten, und an der Auswahl lustiger Musikanten, die uns begleiten, fehlt es zum Glück nie: Bei Veranstaltungen unseres Trachtenvereins und bei Gaueranstaltungen begleiten uns Philipp Landsberger (Gitarre) und Werner Niedermeier (Diatonische) von der „Lindacher Ziachmusi“. Bei Hoagarten und Musikantentreffen sind oft Koni Hausleitner (Gitarre) und Helmut Wagner (Diatonische) von der „Dorfner Musi“ oder Maria Mitterer (Gitarre) und ihre Schwester Christine Hirsch (Diatonische) von der „Hetzenberger Klarinettenmusi“ dabei. Adventssingen, Gottesdienste, Maianachten, Hochzeiten, Aufnahmen geistlicher Lieder beim Volksmusikarchiv singen wir mit Gitarrenbegleitung oder Petra spielt auf der Zither dazu. Wenn es zum Lied paßt,

singen wir geistliche Volkslieder auch ohne Begleitung.

Nachdem wir im Oktober 1996 beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck eine Auszeichnung bekamen, erhielten wir prompt eine zweite Einladung zu Tonaufnahmen beim Bayerischen Rundfunk. Eine weitere Überraschung war ein Anruf des ORF mit der Frage, ob wir bei der Sendung „Klingendes Österreich“ mitwirken möchten. Freudig überrascht sagten wir zu, und so konnten wir auch einmal die Atmosphäre bei Fernschaufnahmen erleben.

Nachzutragen bleibt jetzt nur noch unser jeweiliger Berufsstand und die vollständigen Namen: 1. Stimme: Sabine (Biene) Staudhammer, Erzieherin; 2. Stimme: Conny Reichert, Erzieherin; 3. Stimme: Petra Hausleitner, Chemielaborantin.

Wir drei sind schon ein paar Jährchen „unter der Haubn“, daraus resultieren 7½ Kinder, und so gehen wir manchmal mehr und manchmal weniger begeistert unseren hausfraulichen Pflichten nach. Doch die Freude am gemeinsamen Singen hat bisher nicht nachgelassen, ganz im Gegenteil, obwohl mit dem Umzug Petras nach Zeilarn in Niederbayern und der steigenden Anzahl der Kinder der Probenaufwand nicht kleiner wurde!